

Kleine Anfrage

des Abg. Paul Nemeth CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**Naturschutzförderung und Natura 2000
insbesondere im Kreis Böblingen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind angesichts des Auslaufens des letzten PLENUM-Projekts in Tübingen in 2020 neue PLENUM-Projekte geplant oder wird dieses Förderinstrument eingestellt?
2. Wie hoch waren jährlich seit 2007 die Ausgaben für die Erhaltung, Verbesserung und Entwicklung der Natura 2000-Gebiete, Landschaftsschutzgebiete, Waldschutzgebiete und Naturparke auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen (als tabellarische Aufstellung)?
3. In welcher Höhe jährlich wurden Naturschutzprojekte und Schutzgebiete, insbesondere die Natura 2000-Gebiete, von EU, Bund oder dem Land Baden-Württemberg auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen seit 2007 gefördert (als tabellarische Aufstellung)?
4. Welche weiteren Naturschutzprojekte und Schutzgebiete auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen wurden seit 2007 jährlich in welcher Höhe von EU, Bund oder dem Land Baden-Württemberg gefördert (als tabellarische Aufstellung)?
5. Wie hoch waren jährlich seit 2007 die Ausgaben für Maßnahmen zum Artenschutz, insbesondere zum Erhalt und zur Verbesserung von Biotopen auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen (als tabellarische Aufstellung) und wurden in diesem Zusammenhang Ökopunkte aus den naturschutz- sowie baurechtlichen Ökokonten aufgewendet?
6. Welche Maßnahmen und Projekte wurden auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen seit 2007 zum Wasserschutz ergriffen und welche Ausgaben fielen dafür jährlich an?

7. Wie groß sieht die Landesregierung die Flexibilität bei der Errichtung von Natura 2000-Gebieten im Hinblick auf die individuelle Anpassung an die besondere Situation vor Ort, insbesondere durch die individuelle Fassung der Managementpläne?
8. Inwieweit wurde bei der Erstellung der einzelnen Managementpläne für die bestehenden Natura 2000-Gebiete auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen im Vergleich die besondere Situation vor Ort insbesondere im Hinblick auf das Schutzregime und die einzelnen Maßnahmen gewürdigt (bitte mit Synopse der Managementpläne der Natura 2000-Gebiete im Landkreis Böblingen)?

23.03.2018

Nemeth CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 18. April 2018 Nr. 73-0141.5/65 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Sind angesichts des Auslaufens des letzten PLENUM-Projekts in Tübingen in 2020 neue PLENUM-Projekte geplant oder wird dieses Förderinstrument eingestellt?*

Derzeit wird die PLENUM-Konzeption noch in einem Gebiet, Landkreis Tübingen, auf ca. 52.000 ha durchgeführt. Die erste Förderperiode dauert von 2013 bis 2020. 2018 wird eine Evaluation erfolgen. Auf der Grundlage der Evaluation wird über eine Verlängerung von fünf Jahren und ggfs. darüber hinaus über zwei weitere Jahre zur Verstetigung begonnener Prozesse und Projekte im Gebiet entschieden. Der Grundgedanke von PLENUM ist, dass sich die Bevölkerung vor Ort, die Landnutzerinnen und Landnutzer, die Verbraucherinnen und Verbraucher freiwillig engagieren, ihre Umwelt zu entwickeln und Naturschutzziele umzusetzen. Grundpfeiler sind dabei eine naturverträgliche Nutzung und umweltschonende Wirtschaftsweisen sowie die Vermarktung der naturverträglich erzeugten Produkte aus der Region kombiniert mit sanftem Tourismus. Über die Umweltbildung wird das Bewusstsein für den Wert und damit der rücksichtsvolle Umgang mit der Natur gestärkt. Die PLENUM-Philosophie wird mittlerweile zum Teil in den Aufgaben und Tätigkeiten der Großschutzgebiete Nationalpark, Biosphärengebiete und Naturparke umgesetzt, die zusammen 38 % der Landesfläche abdecken. Der PLENUM-Ansatz wird damit großräumig in der Landschaft und der Bevölkerung verankert und weiter verstetigt.

2. *Wie hoch waren jährlich seit 2007 die Ausgaben für die Erhaltung, Verbesserung und Entwicklung der Natura 2000-Gebiete, Landschaftsschutzgebiete, Waldschutzgebiete und Naturparke auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen (als tabellarische Aufstellung)?*
3. *In welcher Höhe jährlich wurden Naturschutzprojekte und Schutzgebiete, insbesondere die Natura 2000-Gebiete, von EU, Bund oder dem Land Baden-Württemberg auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen seit 2007 gefördert (als tabellarische Aufstellung)?*

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Ausgaben für Vorhaben der Landschaftspflegerichtlinie (LPR) dar, welche entweder vollständig oder teilweise in Natura

2000-Gebieten, Naturschutzgebieten oder Landschaftsschutzgebieten umgesetzt wurden. Da einzelne Vorhaben mehrere Gebietskulissen umfassen und sich diese auch überlagern können, lassen sich die Zahlen der einzelnen Tabellen nicht aufsummieren.

Zu den Vorhaben gehören neben solchen des Landkreises auch die des Regierungspräsidiums Stuttgart und der LUBW, welche vollständig oder teilweise den Landkreis Böblingen betreffen (z. B. Maßnahmen in kreisübergreifenden Schutzgebieten, Erstellung von Natura-Management-Plänen, Kartierungen und Monitoring).

Die Ausgaben sind entsprechend der Wertstellungsjahre zusammengefasst und auf 1.000 € gerundet.

In 2017 konnten erstmals auch Mittel des Bundes aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) eingesetzt werden, nachdem investive Naturschutzmaßnahmen über die GAK gefördert werden können. Die EU stellt Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) im Rahmen der 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zur Verfügung.

Jahr	Natura 2000 - Gebiete		
	Zahlungen gesamt	Anteil EU	Anteil Bund
2007	---	---	---
2008	---	---	---
2009	76.000 €	19.000 €	---
2010	103.000 €	23.000 €	---
2011	129.000 €	37.000 €	---
2012	232.000 €	29.000 €	---
2013	297.000 €	35.000 €	---
2014	299.000 €	34.000 €	---
2015	264.000 €	30.000 €	---
2016	410.000 €	85.000 €	---
2017	391.000 €	72.000 €	3.000 €
Jahr	Naturschutzgebiete (NSG)		
	Zahlungen gesamt	Anteil EU	Anteil Bund
2007	26.000 €	1.000 €	---
2008	50.000 €	7.000 €	---
2009	117.000 €	30.000 €	---
2010	95.000 €	20.000 €	---
2011	90.000 €	22.000 €	---
2012	233.000 €	29.000 €	---
2013	105.000 €	21.000 €	---
2014	113.000 €	17.000 €	---
2015	128.000 €	14.000 €	---
2016	282.000 €	48.000 €	---
2017	198.000 €	39.000 €	1.000 €
Jahr	Landschaftsschutzgebiete (LSG)		
	Zahlungen gesamt	Anteil EU	Anteil Bund
2007	15.000 €	3.000 €	---
2008	55.000 €	20.000 €	---
2009	81.000 €	29.000 €	---
2010	94.000 €	41.000 €	---
2011	95.000 €	40.000 €	---
2012	116.000 €	43.000 €	---
2013	103.000 €	31.000 €	---
2014	130.000 €	29.000 €	---
2015	216.000 €	31.000 €	---
2016	277.000 €	80.000 €	---
2017	296.000 €	84.000 €	2.000 €

Die Förderung der Naturparke erfolgt in Baden-Württemberg als Anteilsfinanzierung von Projekten, die die Naturparke zur Erfüllung ihrer Aufgaben innerhalb ihrer Schutzgebietskulissen durchführen. Die finanzielle Unterstützung der Naturparkarbeit trägt zur Erhaltung und Förderung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft, der Sicherung und Entwicklung einer vorbildlichen Erholungslandschaft sowie der Stärkung der ländlichen Räume und der Bewusstseinsbildung der Bevölkerung bei.

Die Förderung wird aus Mitteln des Landes, der EU und der Lotterie Glücksspirale gemäß der „Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum zur Gewährung von Zuwendungen an Naturparke in Baden-Württemberg“ (VwV NPBW) gewährt. Der Landkreis Böblingen profitiert aufgrund seiner Lage im Naturpark Schönbuch von der Naturparkförderung.

Die Fördermittel aus der Naturparkförderung, die für Projekte und Vorhaben von Antragstellern aus dem Landkreis Böblingen seit 2007 bis heute geflossen sind, betragen in der Summe 98.398,67 €. Die jährlich ausbezahlten Fördersummen sind der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen:

Jahr der Auszahlung	Fördermittel (€)
2007	6.500,48
2008	12.815,84
2009	6.451,06
2010	7.987,99
2011	8.475,33
2012	18.708,51
2013	6.145,56
2014	4.024,34
2015	3.723,70
2016	21.000,00
2017	2.565,86
Summe 2007–2017:	98.398,67

Zusätzlich wurden und werden einzelne Projekte und Vorhaben des Naturparks Schönbuch gefördert, die ihre Wirkung über die Landkreisgrenzen entfalten und somit auch dem Landkreis Böblingen zugutekamen.

Zahlen zu den Pflegeaufwendungen in Waldschutzgebieten liegen nicht vor. Da die Auswertung nicht automatisiert erfolgen kann, wäre die Ermittlung mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Im Rahmen des LIFE+ Projekts „LIFE rund ums Heckengäu“ wurden während der Projektlaufzeit 2011 bis 2016 zahlreiche, von der Europäischen Kommission kofinanzierte Naturschutzmaßnahmen umgesetzt. Das Projektgebiet umfasste die Landkreise Böblingen, Calw, Enzkreis und Ludwigsburg. Auf den Landkreis Böblingen entfielen Maßnahmen im Umfang von 831.687,14 €, wovon 453.302,14 € durch die Europäische Kommission und 278.204,49 € durch das Land finanziert wurden.

Im Einzelnen wurden im Landkreis Böblingen die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen umgesetzt:

Maßnahmen im Bereich des LK Böblingen	Umfang	Kosten
Wiederherstellung von LRT 6510 und 6210	34,12 ha	219.578,65 €
Heckenpflege zugunsten der LRT 6510 und 6210	4,06 km	
Wiederherstellung von Streuobstwiesen	12,74 ha	178.859,39 €
Pflege von Habitatbäumen	15,86 ha	
Mahdregime für Wiesenknopf-Ameisenbläulinge	12,74 ha	10.000,42 €
Ausbildung von Obstbaumpflegerinnen	35 Personen	9.200,00 €
Öffentlichkeitsarbeit für das Gesamtprojekt*	–	74.534,39 €
Management für das Gesamtprojekt*	–	339.514,29 €
Summe		831.687,14 €

4. Welche weiteren Naturschutzprojekte und Schutzgebiete auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen wurden seit 2007 jährlich in welcher Höhe von EU, Bund oder dem Land Baden-Württemberg gefördert (als tabellarische Aufstellung)?

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ausgaben für Vorhaben der LPR, welche entweder vollständig oder teilweise in anderen Gebietskulissen als Natura 2000-Gebieten, Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten umgesetzt wurden. Darunter fallen z. B. Naturdenkmale, Flächen nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz, Flächen des Biotopverbunds und der Biotopvernetzung. Da einzelne Vorhaben mehrere Gebietskulissen umfassen und sich diese auch überlagern können, lassen sich die Zahlen der einzelnen Tabellen nicht aufsummieren.

Zu den Vorhaben gehören neben solchen des Landkreises auch die des Regierungspräsidiums Stuttgart und der LUBW, welche vollständig oder teilweise den Landkreis Böblingen betreffen (z. B. Maßnahmen in kreisübergreifenden Schutzgebieten, Erstellung von Natura-Management-Plänen, Kartierungen und Monitoring).

Die Ausgaben sind entsprechend der Wertstellungsjahre zusammengefasst und auf 1.000 € gerundet.

In 2017 konnten erstmals auch Mittel des Bundes aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) eingesetzt werden, nachdem investive Naturschutzmaßnahmen über die GAK gefördert werden können. Die EU stellt Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) im Rahmen der 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zur Verfügung.

Jahr	Sonstige Gebietskulissen der LPR		
	Zahlungen gesamt	Anteil EU	Anteil Bund
2007	210.000 €	10.000 €	---
2008	409.000 €	63.000 €	---
2009	389.000 €	75.000 €	---
2010	434.000 €	160.000 €	---
2011	435.000 €	161.000 €	---
2012	307.000 €	56.000 €	---
2013	242.000 €	32.000 €	---
2014	246.000 €	35.000 €	---
2015	363.000 €	33.000 €	---
2016	540.000 €	135.000 €	---
2017	547.000 €	144.000 €	3.000 €

5. *Wie hoch waren jährlich seit 2007 die Ausgaben für Maßnahmen zum Artenschutz, insbesondere zum Erhalt und zur Verbesserung von Biotopen auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen (als tabellarische Aufstellung) und wurden in diesem Zusammenhang Ökopunkte aus den naturschutz- sowie baurechtlichen Ökokonten aufgewendet?*

Die nachfolgende Tabelle listet die Ausgaben für Vorhaben der LPR mit Zielsetzungen des Artenschutzes, der Biotopgestaltung und Biotopneuanlage sowie der Biotop- und Landschaftspflege auf.

Zu den Vorhaben gehören neben denen des Landkreises auch solche des Regierungspräsidiums Stuttgart, welche vollständig oder teilweise den Landkreis Böblingen betreffen (z. B. Maßnahmen in kreisübergreifenden Schutzgebieten).

Die Ausgaben sind entsprechend der Wertstellungsjahre zusammengefasst und auf 1.000 € gerundet.

In 2017 konnten erstmals auch Mittel des Bundes aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) eingesetzt werden, nachdem investive Naturschutzmaßnahmen über die GAK gefördert werden können. Die EU stellt Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) im Rahmen der 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zur Verfügung.

Jahr	Artenschutz, Biotopgestaltung und -neuanlage, Biotop- und Landschaftspflege		
	Zahlungen gesamt	Anteil EU	Anteil Bund
2007	74.000 €	---	---
2008	70.000 €	2.000 €	---
2009	73.000 €	---	---
2010	83.000 €	3.000 €	---
2011	84.000 €	1.000 €	---
2012	80.000 €	---	---
2013	64.000 €	---	---
2014	102.000 €	---	---
2015	133.000 €	---	---
2016	128.000 €	---	---
2017	170.000 €	---	3.000 €

In das naturschutzrechtliche Ökokonto-Verzeichnis des Landratsamts Böblingen wurden bislang nur Maßnahmen aufgenommen, die der Verbesserung des Schutzguts Boden auf landwirtschaftlichen Flächen dienen. Zu Maßnahmen in baurechtlichen Ökokonten der Gemeinden, die dem Artenschutz oder der Verbesserung von Biotopen dienen, können keine Angaben gemacht werden. Bauplanungsrechtliche Ökokonto-Maßnahmen werden nicht in ein landes- oder kreisweites Verzeichnis aufgenommen. Die Abfrage, Auswertung und Zusammenstellung dieser Maßnahmen in den Gemeinden des Landkreises Böblingen wäre mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden.

6. *Welche Maßnahmen und Projekte wurden auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen seit 2007 zum Wasserschutz ergriffen und welche Ausgaben fielen dafür jährlich an?*

Seit 2007 wurden bzw. werden auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen insgesamt 52 Maßnahmen und Projekte zum Wasserschutz gefördert. Der Förderbetrag liegt insgesamt bei ca. 6,6 Mio. €. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind 39 Maßnahmen festgesetzt, d.h. diese Maßnahmen sind abgeschlossen, die Schlussverwendungsnachweise geprüft und die Schlusszahlung für die betroffene Maßnahme ist erfolgt. Die übrigen 13 Maßnahmen sind bewilligt, der jeweilige Förderantrag wurde also genehmigt und Gelder für die Zuwendung sind reserviert. Teilauszahlungen erfolgen mit dem Baufortschritt. Die einzelnen Maßnahmen und Projekte sowie die Höhe der einzelnen Zuwendungen sind in der *Anlage* detailliert aufgelistet.

7. *Wie groß sieht die Landesregierung die Flexibilität bei der Errichtung von Natura 2000-Gebieten im Hinblick auf die individuelle Anpassung an die besondere Situation vor Ort, insbesondere durch die individuelle Fassung der Managementpläne?*

8. *Inwieweit wurde bei der Erstellung der einzelnen Managementpläne für die bestehenden Natura 2000-Gebiete auf dem Gebiet des Landkreises Böblingen im Vergleich die besondere Situation vor Ort insbesondere im Hinblick auf das Schutzregime und die einzelnen Maßnahmen gewürdigt (bitte mit Synopse der Managementpläne der Natura 2000-Gebiete im Landkreis Böblingen)?*

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Grundlage für die Erstellung der Managementpläne für Natura 2000-Gebiete ist das „Handbuch zur Erstellung von Managementplänen für die Natura 2000-Gebiete in Baden-Württemberg“.

<http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/13930/>. Das Handbuch

- enthält Vorgaben zur Erfassung und Bewertung der in den Gebieten vorkommenden Lebensräume, sowie Tier- und Pflanzenarten,
- beschreibt das Vorgehen zur Festlegung von Erhaltungszielen sowie von Vorschlägen zu Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen und
- erläutert die einzelnen Schritte der Öffentlichkeitsarbeit.

Während die Erfassung und Bewertung der Natura 2000-Schutzgüter landesweit einheitlich erfolgt, werden bei der Festlegung von Erhaltungszielen und von Vorschlägen zu Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit die spezifischen Voraussetzungen im jeweiligen Natura 2000-Gebiet berücksichtigt.

Die Umsetzung der in den Managementplänen vorgeschlagenen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen obliegt der Unteren Naturschutzbehörde. Dem Landschaftserhaltungsverband (LEV) kommt hierbei im Rahmen der Beratung der Bewirtschafter und der Anbahnung von Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes eine besondere Bedeutung zu. Instrumente zur Umsetzung sind insbesondere individuell vereinbarte Verträge mit den Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern im Rahmen der Landschaftspflegerichtlinie und die Förderung des Erhalts der FFH-Mähwiesen auf der Grundlage des FAKT.

Bei den FFH-Mähwiesen, für deren Erhalt das Land eine besondere Verantwortung hat, besteht die Möglichkeit, einzelne FFH-Mähwiesenflächen innerhalb des jeweiligen Betriebs zu verlagern (sogenanntes „Floaten“). Außerdem können schwer zu bewirtschaftende Einzelflächen in größere Bewirtschaftungseinheiten überführt werden. Die ist sowohl einzelbetrieblich, wie auch – insbesondere im Rahmen von Flurneuordnungsverfahren – betriebsübergreifend möglich (sogenanntes „Clustern“). Ausgenommen hiervon sind FFH-Mähwiesen der (besten) Qualitätsstufe A, deren Entwicklung viele Jahre in Anspruch nehmen würde.

Die nachfolgende Tabelle stellt die im Landkreis Böblingen liegenden Natura 2000-Gebiete und den Stand der Managementplanung dar:

Typ	EU-Code	Name	Lage im LK Böblingen	Stand Managementplan
FFH-Gebiet	7119-341	Strohgäu und unteres Enztal	teilweise	abgeschlossen
FFH-Gebiet	7218-341	Calwer Heckengäu	teilweise	in Bearbeitung (RP KA)
FFH-Gebiet	7220-311	Glemswald und Stuttgarter Bucht	teilweise	in Bearbeitung (RP S)
FFH-Gebiet	7319-341	Gäulandschaft an der Würm	vollständig	abgeschlossen
FFH-Gebiet	7420-341	Schönbuch	teilweise	abgeschlossen
SPA-Gebiet	7420-441	Schönbuch	teilweise	abgeschlossen

In der folgenden Tabelle werden die in den jeweiligen Managementplänen besonders bedeutsamen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie die wichtigsten Maßnahmen zur örtlichen Problemlösung dargestellt:

Name	Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Problemlösungen
Strohgäu und unteres Enztal 7119-341	Angepasste Grünlandbewirtschaftung	Dem Verlust magerer Flachlandmähwiesen wurde durch Beratung seitens UNB, ULB, LEV, RPS und Werkvertragsnehmer begegnet.
Calwer Heckengäu 7218-341	Angepasste Grünlandbewirtschaftung	Der Erhalt der Flächen scheint im Rahmen der durchgeführten Bewirtschaftung gut möglich. Nur wenige Flächen müssten durch engere Absprachen nach Abschluss des MaP optimiert werden.
Glemswald und Stuttgarter Bucht 7220-311	Angepasste Grünlandbewirtschaftung, Erhalt und Förderung von Habitatbäumen, Erhalt von Sekundärbiotopen am Standortübungsplatz Böblingen	Das Pflegemanagement auf dem Standortübungsplatz Böblingen erfolgt durch US Army.
Gäulandschaft an der Würm 7319-341	Angepasste Grünlandbewirtschaftung	Die Bemühungen des LRA BB und des LEV zur Wiederherstellung von mageren Flachlandmähwiesen nach deren Verschlechterung oder Verlust sowie zur Qualitätsverbesserung bei Kalkmagerrasen zeigen erste kleine Erfolge, können aber noch nicht reduziert werden.

Schönbuch 7420-341	Erhalt und Förderung von Habitatbäumen und Umsetzung Lichtwaldkonzept, Angepasste Grünlandbewirtschaftung, Wiederaufnahme der Grünlandbewirtschaftung	Zum Themenkomplex Verlust an Flachland-Mähwiesen bei Bewirtschaftung von Streuobst in „Gütlewirtschaft“ fand eine Informationsveranstaltung in Herrenberg statt. Die Ziel- und Maßnahmenplanung im Wald wurde im Rahmen der Planerstellung den Forstrevierleitern frühzeitig vorgestellt und diskutiert.
Schönbuch 7420-441	Wiederherstellung großflächig kulissenfreier Wiesenflächen, Extensive Nutzung von Streuobstwiesen, Auflichtung dichter Streuobstbestände, Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung sowie Extensivierung der Ackernutzung für die Spelz-Trespe	Workshop „Potenziale und Möglichkeiten der Ökologischen Flurneuordnung“ im Rahmen des Flurneuordnungsverfahren Herrenberg/Schönbuchhänge.

Untersteller
Minister für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft

Anlage

Förderbereich	Berechnung der Maßnahme	Standort des Vorhabens - Gemeinde	Programmjahr	Status des Antrags	Zuwendungsfähige Ausgaben	Zuwendung
Abwasser kommunal	Studie über die Abwärmenutzung aus Abwasser der Kläranlage Böblingen-Sindelfingen	Sindelfingen	2009	Festgesetzt	21.063,00	10.500,00
Abwasser kommunal	Neubau Retentionsfilterbeckens HRB 8, Umbau RÜB 8 und RÜ 3	Waldenbuch	2009	Festgesetzt	544.299,00	127.500,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Konzeption zur Energieoptimierung der KA Aichtal	Schönaich	2011	Festgesetzt	11.900,00	6.000,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Konzeption zur Energieoptimierung für die Kläranlage Waldenbuch	Waldenbuch	2012	Festgesetzt	8.865,50	4.400,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Studie zur Energieoptimierung des Klärwerks "Würrursprung"	Hildrichshausen	2013	Festgesetzt	9.877,00	4.900,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Studie zur Energieeffizienz der Kläranlage Magstadt	Magstadt	2015	Festgesetzt	12.852,00	6.400,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Machbarkeitsstudie zur Elimination von Spurenstoffen auf dem Klärwerk II, Darmshelm	Sindelfingen	2015	Festgesetzt	18.230,00	9.100,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Konzeption zur Optimierung der Pulveraktivkohlesorption auf dem Klärwerk I Böblingen-Sindelfingen	Sindelfingen	2015	Festgesetzt	35.998,00	18.000,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Studie zur Optimierung der biologischen Stufe auf dem Klärwerk I	Sindelfingen	2016	Festgesetzt	45.220,00	22.600,00
Abwasser kommunal	Erweiterung der Kläranlage Weil der Stadt	Weil der Stadt	2016	Bewilligt	3.429.323,00	1.598.100,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Studie zur Energieeffizienz auf der Sammelkläranlage Rutesheim	Rutesheim	2016	Festgesetzt	23.740,00	11.900,00
Abwasser kommunal	Ermittlung eines gewässerökologischen Gutachtens an der Würrn im Bereich der Kläranlage Grafenau	Grafenau	2017	Bewilligt	12.331,00	6.200,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Machbarkeitsstudie zur Elimination von Spurenstoffen auf der Kläranlage Mittleres Glemstal	Leonberg	2017	Festgesetzt	27.965,00	14.000,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer Machbarkeitsstudie zur Elimination von Spurenstoffen auf der Kläranlage Herrenberg-Gülstein	Herrenberg	2017	Bewilligt	25.288,00	12.600,00
Abwasser kommunal	Ermittlung einer gewässerökologischen Untersuchung an der Würrn im Bereich der Kläranlage Weil der Stadt	Weil der Stadt	2017	Bewilligt	11.702,00	5.900,00
Abwasser kommunal	Ermittlung eines gewässerökologischen Gutachtens an der Aich auf Gemarkung Waldenbuch	Waldenbuch	2017	Bewilligt	10.142,00	5.100,00
Abwasser EU-Förderung	Bau einer Aktivkohleadsorptionsanlage zur Entnahme organischer Spurenstoffe am Klärwerk I Böblingen-Sindelfingen	Sindelfingen	2013	Festgesetzt	4.209.492,00	2.104.746,00
Wasserbau	Naturnahe Umgestaltung der Aich in Schönach zwischen Wolfen- und Eschmühle, z. Abschnitt	Schönaich	2007	Festgesetzt	58.176,00	29.100,00
Wasserbau	Naturnahe Umgestaltung der Aich; Bereich Brücke Tübinger Straße bis Alfred-Ritter-Brücke	Waldenbuch	2008	Festgesetzt	505.216,00	252.600,00
Wasserbau	HRB Reiterofen - vertiefte Sicherheitsüberprüfung	Böblingen	2008	Festgesetzt	12.228,00	11.000,00
Wasserbau	HRB Bonholz - Sicherheitsüberprüfung	Waldenbuch	2008	Festgesetzt	16.934,00	15.200,00
Wasserbau	Steuerungsoptimierung HRB Oberes Glemstal	Leonberg	2008	Festgesetzt	34.000,00	17.000,00
Wasserbau	HRB Murkenbach - Vertiefte Überprüfung nach DIN 19700	Böblingen	2009	Festgesetzt	19.994,00	18.000,00
Wasserbau	Ökologische Aufwertung der Aid im Bereich der Oberen Mühle	Aidlingen	2009	Festgesetzt	86.801,00	43.400,00
Wasserbau	HRB Bonholz (Waldenbuch), Neubau Grundablass- und Steuerbauwerk - Anpassung aufgrund der durchgeführten Sicherheitsüberprüfung	Waldenbuch	2009	Festgesetzt	100.766,00	6.000,00
Wasserbau	Ermittlung eines Gewässerentwicklungsplanes für den Strudelbach und den Schlupfbach	Weisach	2009	Festgesetzt	23.364,00	11.700,00
Wasserbau	Entwicklung einer Hochwasserschutzkonzeption für das Einzugsgebiet der Aid	Aidlingen	2010	Festgesetzt	80.000,00	48.000,00
Wasserbau	Ökologische Verbesserung des Aischbachs im Bereich Danziger bis Herrenberger Straße	Böblingen	2011	Festgesetzt	165.488,72	82.700,00
Wasserbau	Erneuerung der Steuer- und Regeltechnik für die Anlagen des WV Schwippe	Böblingen	2011	Festgesetzt	129.860,70	32.500,00
Wasserbau	HRB Eisengraben - Neubau eines Hochwasserrückhaltebeckens	Rutesheim	2011	Festgesetzt	1.713.563,67	1.199.500,00
Wasserbau	Hochwasserschutz am Eisengraben im Bereich der Kläranlage Rutesheim - Offenlegung der Verdolung des Eisengraben	Rutesheim	2011	Festgesetzt	375.846,33	122.900,00
Wasserbau	Naturnahe Umgestaltung des Klingensbachs	Steinbrunn	2011	Festgesetzt	68.965,73	34.600,00
Wasserbau	Erneuerung der Steuer- und Regeltechnik für die Anlagen des WV Aich	Böblingen	2011	Festgesetzt	61.567,08	41.200,00
Wasserbau	Entwicklung einer Hochwasserkonzeption für die Orslage Ehnigen	Böblingen	2012	Festgesetzt	57.267,56	28.600,00
Wasserbau	Flussgebietsuntersuchung Altbach	Grafenau	2012	Festgesetzt	31.643,59	15.800,00
Wasserbau	Vergleich und ökologische Verbesserung des Gaisseegrabens im Rahmen der Erweiterung Hallenbad Schönäicher Straße	Böblingen	2013	Festgesetzt	124.601,54	62.300,00
Wasserbau	Renaturierung Strudelbach - Abschnitt 47 - 52	Weisach	2013	Festgesetzt	76.163,39	37.000,00
Wasserbau	HRB Nuffingen - Vertiefte Überprüfung	Böblingen	2014	Festgesetzt	20.000,00	18.000,00
Wasserbau	Renaturierung Gutleuthausgraben	Herrenberg	2014	Festgesetzt	191.753,06	95.900,00
Wasserbau	Flussgebietsuntersuchung Nuffingen/Krebsbach	Böblingen	2014	Festgesetzt	49.200,00	24.600,00
Wasserbau	Flussgebietsuntersuchung für den Rankbach	Remlingen	2014	Festgesetzt	68.000,00	34.000,00
Wasserbau	Gewässerentwicklungsplan Würrn mit Zuflüssen auf der Gemarkung Altdorf	Altdorf (Böblingen)	2015	Festgesetzt	20.309,37	10.200,00
Wasserbau	Flussgebietsuntersuchung und Gewässerentwicklungsplan Aischbach	Herrenberg	2015	Festgesetzt	39.849,06	19.900,00
Wasserbau	Gewässerentwicklungsplan Wasserbach / Eisengraben	Leonberg	2016	Festgesetzt	8.361,77	5.900,00
Wasserbau	HRB Wehinger Graben - Instandsetzung	Böblingen	2016	Bewilligt	104.384,42	73.100,00
Wasserbau	Flussgebietsuntersuchung Aich	Böblingen	2016	Bewilligt	70.000,00	49.000,00
Wasserbau	HRB Teufelsloch - Vertiefte Sicherheitsüberprüfung nach DIN 19700	Böblingen	2017	Bewilligt	25.500,00	23.000,00
Wasserbau	Flussgebietsuntersuchung im Wasserverbandsgebiet Schwippe	Böblingen	2017	Bewilligt	82.000,00	57.400,00
Wasserbau	Untersuchung und Konzept zum wasserwirtschaftlichen Management von Starkregenereignissen	Waldenbuch	2017	Bewilligt	31.416,00	22.000,00
Wasserbau	HRB Sulzbach - Vertiefte Sicherheitsüberprüfung	Böblingen	2017	Bewilligt	21.427,54	19.300,00
Wasserbau	Instandsetzung der Fischbauchklappe am HRB Dägerheim	Böblingen	2017	Bewilligt	265.168,89	66.300,00
Wasserbau	HRB Langgraben - Vertiefte Sicherheitsüberprüfung nach DIN 19700	Böblingen	2017	Bewilligt	25.500,00	23.000,00